

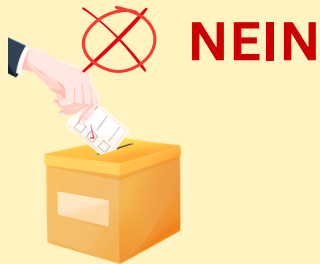
Schalkholz stimmt ab! Am 21.06. zählt **DEINE** Stimme.

Lassen wir uns nicht von auswärtigen Investoren die Zukunft unseres Dorfes diktieren. Am 21. Juni haben wir es selbst in der Hand.

Keine Zeit am 21.06.?

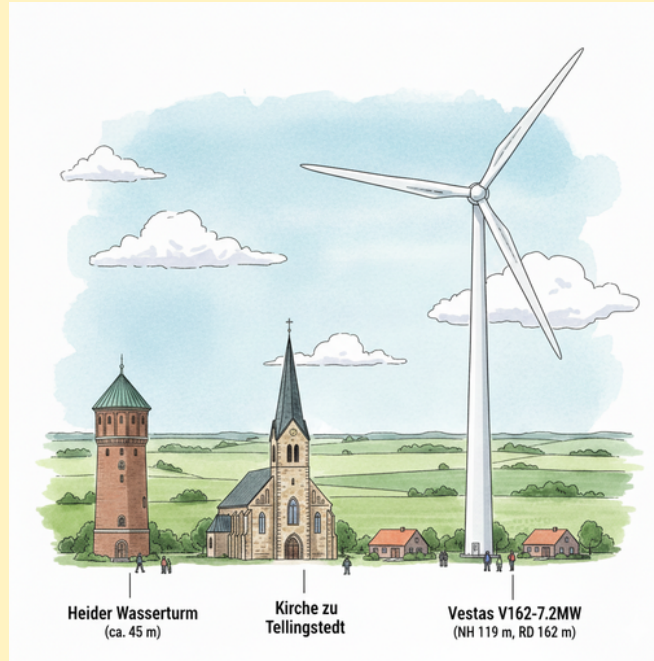
Kein Problem! Nutze einfach die Briefwahl und stimme flexibel im Voraus ab.

Bei nur 512 Wahlberechtigten im Dorf zählt wirklich **jede einzelne Stimme!** Wer nicht wählt, überlässt den anderen die Entscheidung.



Informieren, Briefwahl beantragen und mit NEIN stimmen.

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht!



Für weitere Informationen:
www.kein-windpark-schalkholz.de

Kontakte

Jens Haeger
haegerjens@gmail.de

Stefanie Cassuben
s.cassuben@gmx.de

Petra Bünz
pbuenz@t-online.de

MIT VERNUNFT FÜR EIN LEBENSWERTES SCHALKHOLZ

NEIN ZUM WINDPARK!



Die Versprechen (nicht offengelegt oder überprüft)	Die harte Realität
1. Sichere Rendite	1. Reines Risiko Bei 1.000 € Einsatz drohen magere 25 - 30 € im Jahr. Außerdem werden zuerst Bankkredite bedient.
2. 0,2 Cent pro kW/h für das Dorf	2. Keine verbindliche Zusage der Vorhabenträgerin Die Zahlung nach § 6 EEG ist freiwillig. Ob es die Förderung zukünftig noch geben wird, ist fraglich. Steht die Anlage wegen Netzüberlastung still (üblich in Dithmarschen), gibt es null Euro.
3. Millionen an Gewerbesteuern	3. Die Umlagen-Falle Steuern fließen oft erst nach 8 bis 12 Jahren. Gleichzeitig sinken die Schlüsselzuweisungen für unsere Gemeinde während die Kreisumlage steigt. Es bleibt nur ein Bruchteil in unserem Dorf!
4. Keine Kosten für die Gemeinde	4. Infrastrukturkosten tragen wir Schwerlasttransporte beschädigen unsere Gemeindewege, wir tragen die massiven Erhaltungsaufwendungen.
5. Ein Bürgerwindpark aus Schalkholz für Schalkholzer	5. Profit wandert ab Damit das Projekt im Dorf bleibt, müsste jeder wahlberechtigte Bürger durchschnittlich 17.578 € auf den Tisch legen. Da das utopisch ist, übernehmen Großinvestoren. Wir tragen die Last vor unserer Haustür, der Gewinn geht aber an fremde Gesellschafter.



**Stimme mit
Nein! Es
geht um
unser
Zuhause.**

Die Initiatoren werben mit schnellem Geld für die Gemeinde, doch sicher sind nur die Belastungen der WKA. Die versprochenen Vorteile beruhen auf nicht offengelegten und ungeprüften Zusagen der Gesellschafter. Die Pläne spalten unser Dorf, während der große Geldsegen ausbleibt.

